

## Einfach irreführend

**Betr.: Regionalrat traf sich mit Königlichem Kommissar**

Anfang Februar hatte Thilo Hoppe, MdB Grüne, eine Resolution beim Regionalrat Ostfriesland eingebracht, die sich gegen den Bau von Kohlekraftwerken in Eemshaven wandte. Damals wurde entschieden, dass man erst einen Besuch beim Kommissar der Königin in Groningen machen sollte. Jetzt wurde sorgsam darauf geachtet, dass Herr Hoppe nicht Mitglied dieser Delegation ist.

Am 15. Dezember 2010 hat die Generalstaatsanwältin vom Europäischen Gerichtshof erklärt, dass die Umweltgenehmigungen für den Bau von drei Kohlekraftwerken seitens der niederländischen Regierung zu Unrecht gegeben worden sind, darunter RWE / Essent in Eemshaven. Die Niederlande werden mit dem Bau dieser Kohlekraftwerke viel mehr CO<sub>2</sub> und Luftschadstoffe produzieren, als das niederländische Kontingent erlaubt.

Daraufhin hat NUON nach Verhandlungen mit niederländischen Umweltorganisationen, der Stadt Borkum und privaten Einwändern Anfang April entschieden, sein geplantes und im Bau

ON 4.5.2011  
befindliche Kraftwerk in Eemshaven bis 2020 nur als Gaskraftwerk zu betreiben!

RWE baut das Kohlekraftwerk in Eemshaven zügig weiter. Der Europäische Gerichtshof wird im Mai/Juni das Urteil über die niederländischen Umweltgenehmigungen für die drei Kohlekraftwerke fällen.

Jetzt zu sagen: „Das Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof werde dieses Projekt aller Wahrscheinlichkeit nicht berühren, weil es um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß in den gesamten Niederlanden gehe und dann eher ältere Kraftwerke zur Disposition stünden“, das ist einfach irreführend!

Die Politiker Garrelt Duin und Landrat Walter Theuerkauf, beide SPD, und Dieter Baumann, CDU, haben offensichtlich nicht gegen den Bau des RWE Kohlekraftwerks in Eemshaven protestiert: „Insgesamt bewerteten die Teilnehmer das Gespräch sehr informativ und konstruktiv.“ Ihre Parteien sollten das bei der Kommunalwahl im September zu spüren bekommen!

Dipl. Ing. agr. Johann Smid  
Friedericus-van-Bree-  
Straße 21,  
26736 Pewsum